



# Christenkurier

## Rundbrief

GuteBotschaft.com

# Bibel oder Schröders Biografie?

Vor einiger Zeit sah ich in einem Buchgeschäft Gerhard Schröders Autobiografie auf Platz 2 der aktuellen Verkaufsschlager. Der Ex-Bundeskanzler, der sich zur Zeit in der Schweiz scheinbar eine goldene Nase verdient bei dem zu Gazprom gehörende Unternehmen NEGP, verlangt für seine Biografie satte € 25. Da ist es natürlich ein Gebot der Vernunft, das Buch nicht zu kaufen. Sicherlich wird Herr Schröder darin nichts über die dubiose Verbindung zum geheimniskrämerischen, machtgerigen und überheblichen Präsidenten Rußlands erzählen. Sicherlich steht in dem Buch auch nichts über die Machtgier von Schröders letztendlichen Arbeitgeber Gazprom, der sämtlichen osteuropäischen Staaten die Gaspreise erhöht und droht, den Gashahn abzustellen, bis das die Angst sogar nach Westeuropa rüberschwappt. Das kommentiert Schröder sicherlich nicht.

Ebenso sah ich in dem Buchladen am Rand eines Wühltischs die Lutherbibel 1912 mit Hardcover und

sehr schönem Umschlag. Die Bibel kostete nur € 10. Da ging mir natürlich ein Licht auf. Die Bibel nahm ich schnell vom Wühltisch und brachte sie zum Wandregal mit der aktuellen "Hitliste" der Bestseller in Deutschland. Da sich auf Platz 1 kein Buch befand, stellte ich die Lutherbibel da hin, wo sie hingegört: **AUF PLATZ 1.** Direkt neben Gerhards Buch, das sich auf Platz 2 befand. So stehen die Kunden nun vor der Wahl: Die Bibel für €10 oder Schöders Märchen für €25! Da stehen beide Bücher nebeneinander: Eins richtig, eins falsch. Eins gut, eins schlecht! Eins wahr, eins unwahr! Eins billig, eins teuer! Eins zeitlos, eins zeitlich! Eins von oben, eins von unten! Eins von Gott eingegeben, eins von einem Mensch eingeildet! Welches würden Sie wählen?

Falls Sie also demnächst durch einen Buchladen gehen, und Sie sehen die Bibel in einer Ecke liegen, dann plazieren Sie das Buch der Bücher um auf Platz eins der Hitliste! Schade, daß ich kein Foto davon gemacht habe!

### Arbeitslosigkeit und Gottlosigkeit

Arbeitslosigkeit und Gottlosigkeit Die Arbeitslosigkeit läßt sich genau messen:

Arbeitslosenzahl im Januar 2007: +239.000 auf 4.247.000

Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich: -764.000

Arbeitslosenquote im Januar: +0,6 Prozentpunkte auf 10,2 Prozent

Sollte man nicht auch einmal die Gottlosigkeit messen:

Wieviele Gottlose im Januar? Ist die Gottlosenzahl gestiegen oder gefallen im Vorjahresvergleich? Wo liegt die Gottlosenquote zur Zeit? Was wird getan, um die Gottlosigkeit zu bekämpfen? Mit welchen Investitionen kann man Gottlosigkeit bekämpfen? Was für eine Art von Konjunktur ist nötig, damit die Gottlosenzahl wieder sinkt?